

Project begrüßt Solar-Pflicht in Wien

Österreichische Hauptstadt verlangt Solaranlagen auf Dächern von Mehrfamilienhäusern

Wien will für neue Wohnhäuser und Bildungseinrichtungen wie Schulen oder Hochschulen eine Solaranlagen-Pflicht einführen, wie die Stadt mitteilte. „Die Höhe der Verpflichtung ist für den Wohnbau so bemessen, dass der produzierte Strom unmittelbar im Haus verbraucht werden kann“, bestimmt die Stadt. Ein- und Zweifamilienhäuser sind von der Regelung ausgenommen. Derzeit gilt in der österreichischen Hauptstadt bereits eine Photovoltaik-Pflicht für Industriegebäude.

Die **Project-Gruppe** investiert seit geraumer Zeit in der österreichischen Hauptstadt und finanziert die Bauvorhaben unter anderem mit dem Kapital der Publikums-AIF. Die Verpflichtung zum Solarstrom bewertet sie positiv: „In der Project Immobilien Gruppe legen wir großen Wert auf die nachhaltige Entwicklung der Lebens- und Wohnqualität in den Metropolen, in denen wir aktiv sind“, antwortet der Developer auf unsere Anfrage. „Als ganzheitlicher Immobiliendienstleister ist es unser Ziel, negative Umwelt-

auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden und positive Wirkungen zu verstärken. Dazu gehören auch Klimaschutz und die Energieversorgung unserer Immobilien. Dementsprechend sehen wir die Einführung einer

Solaranlagen-Pflicht für den Wohnbau in Wien als positive Initiative, die wir in der sinnvoll vorgegebenen Größenordnung in unseren Projekten gerne realisieren werden.“ □



Wien. In der Hauptstadt Österreichs müssen Mehrfamilienhäuser künftig den Haushaltsstrom mit Solaranlagen selbst erzeugen.